

SCHLOSS-SCHEUNEN-BRIEF 05/20

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer unserer Kulturinitiative!

Gerade haben wir mit der Eröffnung der Ausstellung "An die Wand mit den Sonnenkringeln" der Künstler Erwin & Margrit Echternacht am 16. Oktober den Startpunkt in eine neue Spielzeit 2020/2021 gesetzt, schon müssen wir wieder enorme Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie akzeptieren.

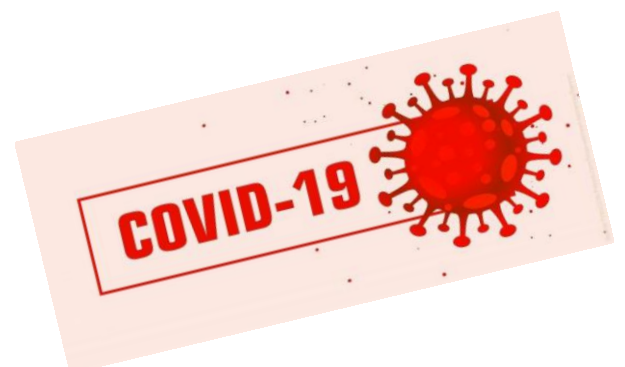
Die hohe Besucheranzahl dieser Ausstellung bei der Vernissage und den folgenden Wochenenden haben nicht nur das Interesse an den Essinger Künstler-Ehepaar sondern auch die Sehnsucht nach kulturellen Veranstaltungen unterstrichen.



Nun haben wir haben kurzfristig im Vorstand aufgrund der neuen, verschärften Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg die folgenden Dinge beschließen müssen:

1) Die laufende Ausstellung Echternacht hat am Wochenende 31. Okt. /01. Nov. 2020 zum letzten Mal geöffnet. Das letzte Wochenende dieser Ausstellung am kommenden Samstag und Sonntag, den **7. + 8. November wird geschlossen**. Damit entfällt auch die Finissage.

2) Auch die **Mitgliederversammlung am 6. Nov. 2020 kann nicht stattfinden** (das Gasthaus Rose ist geschlossen). Ein Ersatztermin ist in diesem Jahr unter den gegebenen Umständen nicht möglich. Vereinsrechtlich ist es in dieser Situation zulässig, die MGV unter bestimmten Bedingungen auszusetzen, zumal in diesem Jahr keine Vorstandswahlen vorgesehen waren und die vorläufigen Finanzberichte bereits mit dem Schloss-Scheunen-Brief 3/20 verschickt wurden.



Eine Entlastung und Wahlen finden dann in 2021 statt, wenn sich die Lage COVID-19 nachhaltig verbessert hat. Wir vertrauen auf Ihr / Euer Verständnis.

3) Die Veranstaltung mit **Uli Masuth am 5. Dezember** wollen wir **noch nicht absagen**. Hier warten wir zumindest auf die politischen Entscheidungen und öffentlichen Mitteilungen Mitte November. Eine Absage auch Ende November kann dann noch kurzfristig erfolgen. Aber wir haben ein ausgefeiltes Hygienekonzept, das auf Abstand, Masken, Hand-Desinfektion und eine Höchstzahl von 90 Plätzen setzt. Auch auf eine Bewirtung muss u.U. ganz verzichtet werden.

Das sind schwierige Zeiten und viel Flexibilität wird uns abverlangt. Wir geben die Hoffnung nicht auf, wollen aber auch solidarisch, verantwortungsvoll und vernünftig handeln.

Sie und Euch alle grüßen wir ganz herzlich.

Im Namen des ganzen Vorstands
Rainer Lächele

